

# BUSCH MANUFAKTUR-MODELL 1:43

Für den anspruchsvollen Sammler

Super detailliert

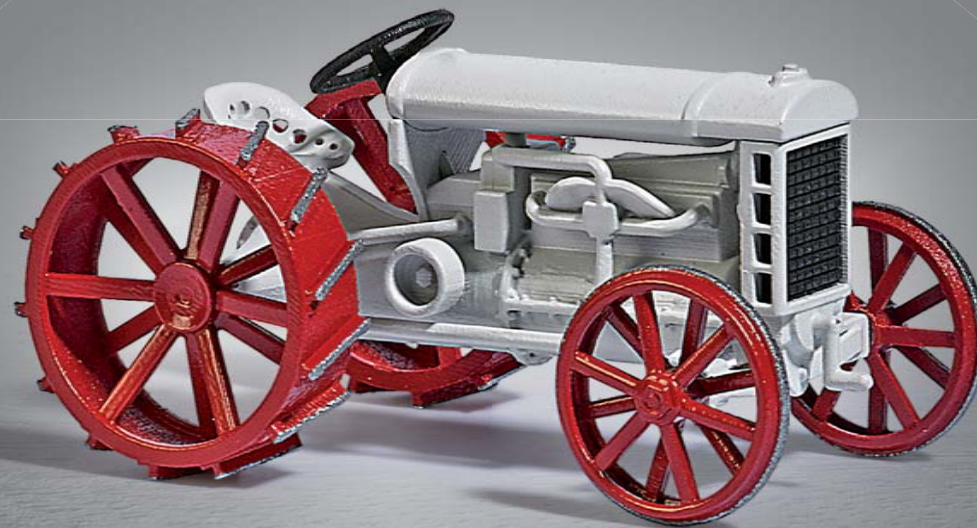
Hochaufgelöster  
3D Druck

Oberflächen matt  
lackiert

Von Hand  
komplettiert

Echtholz-  
Verpackung

Maßstab 1:43  
Art.-Nr. 60103

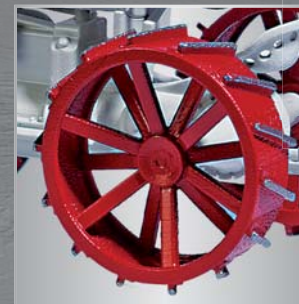


## Traktor Fordson Model F





Abbildungen ca. Originalgröße



# Fordson

## Quality Tractors

## Die Manufaktur

Diese Produktgruppe beinhaltet besondere Modelle aus Industrie und Landwirtschaft, die nur in kleinen Chargen sorgfältig hergestellt werden. Dabei wird auf den bei Busch bewährten Materialmix zugegriffen – sowohl hochwertiger Kunststoffspritzguss, ausgeklügelter Lasercut und/oder hochaufgelöster industrieller 3D-Druck. Drei unterschiedliche Fertigungstechniken, in denen atemberaubende Miniaturen der Extraklasse entstehen. Ein kreatives Team in Konstruktion und Vermessungstechnik sowie in der Fertigung und Montage gibt alles, um detailgetreue und hochwertige Modelle in unterschiedlichen Maßstäben »Made in Germany« präsentieren zu können.

## Das Modell

Die detailverliebte Miniatur der bekannten Marke Fordson zeigt das Model »F« aus dem Jahr 1917. Das in 3D-Druck gefertigte und aufwändig in Handarbeit montierte Modell besticht durch seine vielen feinen Besonderheiten. Sofort fallen die roten Eisenräder ins Auge, die mit ihren filigranen versetzten Speichen und den silbernen Reliefdrucken im Kontrast mit der sonst schlichten Farbgebung des Restmodells stehen. Die Motorteile sind ebenso klar erkennbar wie die vielen Nieten, die das Original zusammenhalten, sogar die Kurbel an der Front wurde nicht vergessen. Originell ist auch die mit Regenabläuflöchern durchbrochene Sitzschale hinter dem schwarzen Lenkrad. Zur Belüftung des Vorbildes sorgte ein fein gerasterter Kühlergrill, der auf der Front des Modells perfekt wiedergegeben wurde.

## Das Original

Henry Ford verbindet man in erster Linie mit der Ford Motor Company und den entsprechenden Automobilen, die Marke Henry Ford & Son im Bereich Landwirtschaft/Traktoren spielte dabei eher eine untergeordnete Rolle. Die Verbundenheit mit der Landwirtschaft hatte Ford auch in seinem Schaffensdrang geprägt und so experimentierte er bereits 1905 mit Traktoren. Durch die Fließbandfertigung wurde das Automobil schnell zur günstigen Massenware und diesen Vorteil versuchte Ford auch bei dem neuen Geschäftsfeld Traktoren zu nutzen. Zunächst stieß er jedoch bei seinen Geschäftspartnern auf Widerstand bei der Investition in sein Vorhaben. So ließ er kurzerhand auf seine Kosten sechs Techniker in einer angemieteten Scheune für sich arbeiten. Im Frühjahr 1913 kaufte er ein Gewerbegrundstück in Dearborn. Ford ließ einige Prototypen erstellen und testete sie auf seinen Farmen. Die ersten Traktoren hatten statt des üblichen Rahmens einen tragenden Antriebsstrang. Ende des Jahres 1916 zählte das mit Edsel Ford neu gegründete Unternehmen Henry Ford & Son bereits 300 Mitarbeiter. Der 2,6 Meter lange und 5,5 Tonnen schwere 21 PS starke Vierzylinder mit der Modellbezeichnung Fordson F verließ als Erster das Werk. Ein Jahr später wurde im irischen Cork ein weiteres Traktorenwerk eröffnet. Da aufgrund des Ersten Weltkrieges kaum Mitarbeiter zur Verfügung standen, wurde mit der britischen Regierung vereinbart, bis Anfang 1918 6.000 Traktoren aus Dearborn zu liefern. Nach den Start-Schwierigkeiten stellte das Werk in Cork ab Mitte 1918 bereits über 5.000 Traktoren her; später sogar bis zu über 10.000 Traktoren in einem Monat. In den USA wurden bis 1928 über 700.000 Traktoren abgesetzt. Aus der bekannten Fordson-Baureihe stammte: Model F (1917), Model N (1929), Major (1945), Dexta (1957), Super Major (1960) und Super Dexta (1962).